

# Bauerbacher BürgerInfo



Juli 2015

**Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,**

**IKEK** was ist das?

Die Universitätsstadt Marburg ist mit ihren 15 Außenstadtteilen in das Dorfentwicklungsprogramm

„Integriertes Kommunales Entwicklungskonzept“ IKEK

des Landes Hessen aufgenommen worden und startet damit ein Pilotprojekt zur Dorfentwicklung in Hessen.

In den vergangenen Wochen gab es in den Außenstadtteilen öffentliche Ortsrundgänge, bei denen es auf die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger ankam.

Bei einem Dorfrundgang und anschließendem Workshop am 24.06.2015 mit Mitarbeitern des Marburger Fachdienstes Stadtplanung, dem FD Dorf- und Regionalentwicklung des Landkreises MR/BID und dem Planungsbüro „SP PLUS“ wurden die Stärken und Schwächen unseres Stadtteiles erörtert und gemeinsam Vorstellungen entwickelt, wie die Weichen für die Zukunft gestellt werden können.



Zur Mitarbeit in der IKEK-Gruppe Bauerbach erklärten sich spontan 17 Bauerbacherinnen und Bauerbacher bereit. In der konstituierenden Sitzung am 15.07.2015 wählten sie sich in die nachstehend aufgeführten drei Themenschwerpunkte mit den dazu gehörenden Unterthemen ein:

### **Gruppe 1: Siedlungsentwicklung und öffentliche Räume**

(Sprecher: Theodor Gölzhäuser)

- Gebäudeleerstand und Siedlungsentwicklung
- Öffentliche Gemeinschaftshäuser / Veranstaltungsräume
- Gestaltung und Nutzung öffentlicher Grün-und Freizeitanlagen

### **Gruppe 2: Ehrenamtliches Engagement und Dorfgemeinschaft**

(Sprecherin: Beate Abé)

- Bürgerschaftliches Engagement und Vereinsleben
- Integration von Neubürgern

### **Gruppe 3: Mobilität und Versorgung**

(Sprecherin: Martina Rupp)

- Nahversorgungsangebote, Beförderungsangebote, Mobilität
- Freizeit / Wanderwege / Radwegeverbindungen
- Verkehrssicherheit

Zum Schriftführer wurde Ulf Debelius gewählt und die Koordination sowie die Vertretung in der Steuerungsgruppe Marburg übernimmt Ortsvorsteher Lothar Böttner.

Der nächste Schritt ist nun die Erstellung eines Ortsteilplakates, auf dem die Stärken, Schwächen und Besonderheiten sowie unsere Ziele und Projektideen deutlich werden sollen. In einem ersten IKEK-Forum nach den Sommerferien werden dann alle teilnehmenden Stadtteile ihre Plakate präsentieren.



## **Heimat- und Kulturverein startet Kulturprojekt auf dem Bauerbacher Friedhof**

Im Folgenden wird ein Projekt des Heimat- und Kulturvereins (HKB) vorgestellt, das dem Friedhof in Bauerbach ein besonderes Gestaltungsmerkmal geben kann.

**Die Vorgeschichte:** Die Bewertungskommission „Unser Dorf hat Zukunft“ hatte sich 2011 bei der Ortsbegehung überraschend auch auf dem Bauerbacher Friedhof umgesehen und als Gesamteindruck eine gewisse Gleichförmigkeit und Einfallslosigkeit festgestellt und daran die Anregung geknüpft, sich Gedanken zu machen, wie man dem Friedhof über eine würdige Grabpflege hinaus den Charakter einer besonders ehrenvollen Gedenkstätte im Ort geben könne.

Diese Anregung umzusetzen, ist für ein seit Jahrzehnten gewachsenes und vertrautes Friedhofsgelände nicht leicht und erfordert ein behutsames Vorgehen.

Maßnahmen, die in der Zukunft Kosten und einen größeren Pflegeaufwand erfordern würden, werden auf wenig Zustimmung stoßen.

**Das Projekt:** Unter Berücksichtigung dieser Einschränkungen plant der HKB seit 2014 ein auf Fortschreibung angelegtes kleines Projekt:

Wie die Abbildung zeigt, werden beschriftete alte Steinplatten in nicht genutzte Rasenflächen, die auch nicht für die Anlage von Gräbern geeignet sind, eingelassen. Die Gestaltung der Schrift und die inhaltlichen Aussagen laden ein zum Verweilen, zum Nachdenken und zu Gesprächen der Besucher, zu denen auch Kinder- und Jugendgruppen der Kirchengemeinden und der Grundschule zählen werden.



Grabstellen sind ohnehin Begegnungsstätten; die Schriftplatten schaffen eine weitere Möglichkeit, sich mit dem Thema Tod auseinanderzusetzen, und das bereits bei der Planung und Auswahl der kurzen Texte (Biblische Sprüche, literarische Sentenzen oder Aphorismen und ähnliches), für die eine Arbeitsgruppe von Interessierten aus Bauerbach verantwortlich zeichnet. Es wäre zu begrüßen, wenn sich für diese Arbeitsgruppe nicht nur HKB-Mitglieder, sondern auch Vertreter der beiden Kirchen und anderer Interessierter finden würden.

Die Kosten pro Schriftplatte bewegen sich – abhängig von der Buchstabenanzahl – zwischen 250 und 350 € plus MwSt. Für die Finanzierung ist an privates Engagement und die Beteiligung der beiden Kirchen gedacht sowie an eine Förderung durch den Marburger Fachdienst Kultur.

**Das Verfahren:** Der HKB-Vorschlag ist vom Ortsbeirat einstimmig begrüßt und von der Marburger Friedhofverwaltung genehmigt worden, die inzwischen bis zu 12 geeignete Flächen für maximal 80 x 80 cm große Schriftsteine ausgewiesen hat.

Wer Interesse daran hat, an der Auswahl von kurzen Texten mitzuwirken oder sich an der Finanzierung zu beteiligen, möge sich bitte mit dem HKB in Verbindung setzen

(Kontakt: Joachim Deegener, Tel.: 21323).



# Bauerbacher Bürgertreff

Liebe Bauerbacher Bürgerinnen und Bürger,

ab der zweiten Jahreshälfte soll wieder regelmäßig der Bauerbacher Bürgertreff stattfinden. Im September (der genaue Termin wird noch rechtzeitig mitgeteilt) wollen wir die Biokaffeerösterei in Kehna/Weimar besuchen, nach Kaffee und Kuchen besteht auch die Möglichkeit die Weberei der Gemeinschaft in Kehna zu besichtigen.

Wir, Beate Abé und Hartmut Jungclas, würden uns sehr freuen wenn viele Bauerbacher an den zukünftigen Aktivitäten und Veranstaltungen des BBT's teilnehmen würden, denn wir wollen das **alt werden** in Bauerbach zum Thema machen auch im Rahmen des integrierten kommunalen Entwicklungskonzepts IKEK.



## *Nachbarschaftscafé – Spinnestub in der Kreuzkirche in Bauerbach*



*Ein Dorf trifft sich.....  
jeden ersten Dienstag im Monat von 15-17 Uhr für Groß und Klein,  
für Alt und Jung, alle sind willkommen!*

*zum Kaffeeklatsch, Häkeln, Stricken, Spielen.....  
einfach mal miteinander Zeit verbringen...*



*Das Café findet in den Gemeinderäumen der Kreuzkirche in Bauerbach  
statt.*

*Wir freuen uns auf Ihr/Euer Kommen!*

*Dietlinde Siewert und Nikola Böttner*

*Für Fragen stehen wir gerne unter  
den Telefonnummern 06421 / 166207 (Nikola) oder 12916 (Dietlinde)  
zur Verfügung!*



# Glückskinder



## Kindertagespflege

**Kindergruppe von Claudia Thönig**  
Am Forsthaus 6  
35043 Marburg Bauerbach  
Tel.: 06421/200603  
Mobil: 0163/2559182  
E-Mail: [claudia.thoenig@gmail.com](mailto:claudia.thoenig@gmail.com)

# Glückskinder

## Kindertagespflegegruppe

- *ich bin Waldorferzieherin mit staatlicher Anerkennung.*
- *der ländliche Standort bietet den Kindern viel Ruhe.*
- *die Betreuungsräume sind mit viel Liebe und natürlichen Materialien eingerichtet.*
- *durch eine gute Eingewöhnungszeit und einer kleinen Anzahl von Kindern entstehen stabile Vertrauensverhältnisse.*
- *selbstverständlich bereite ich täglich frische Kost zu aus zertifizierten Bioprodukten...*

Skre/ Eure  
Claudia  
Thönig



## Ferienspiele der Stadtjugendpflege auf dem Dorfplatz im Kirchweg vom 3. bis zum 7. August 2015

Täglich sind alle Kinder von 6 bis 11 Jahren eingeladen ohne Anmeldung mitzumachen.  
Informationen zum Spielmobil bei Frauke Haselhorst ☎ 06421/201-1408.

## Neues aus dem Ortsbeirat

- Der Ortsbeirat beantragte eine energetische Sanierung des Bürgerhauses durch Austausch der Fensterfront im großen und kleinen Saal und der Gaststätte sowie die Renovierung und Umgestaltung der Gaststätte und des kleinen Saales. Von der Stadt genehmigt, aber noch nicht realisiert wurde lediglich die Erneuerung der Fenster in der Gaststätte.
- Unser Antrag auf Erneuerung und Vergrößerung der Infoschaukästen am Dallesplatz und Steinrücken wurde abgelehnt.
- Der Ortsbeirat favorisiert mehrheitlich die Ausweisung eines Neubaugebietes in Bauerbach, auch unter dem Aspekt des generationenübergreifenden und seniorengerechten Wohnens.
- Dem Antrag auf Wiederherstellung des Fahrradweges nach Ginseldorf wurde entsprochen und der Pächter des angrenzenden Ackers dazu verpflichtet, den Urzustand am Grenzverlauf wieder herzustellen.
- Die Finanzierung und Realisierung des „Kulturellen Dorfarchiv mit Ortsvorsteherbüro“ ist durch die Aufnahme in das Dorferneuerungsprogramm IKEK näher gerückt.
- Unser Antrag zur Errichtung einer Urnenwand auf dem Friedhof wurde mit dem Hinweis auf genügend Freiflächen für Urnengräber abgelehnt.

### Weitere Anträge des Ortsbeirates:

- Fertigstellung der Straßenrandbefestigung und Erneuerung des Belags der Straße zur Universität auf den Lahnbergen
- Erneute Beantragung zum Bau eines Kreisverkehrs an der Kreuzung L 3088 / K 34
- Erneuerung des Straßenbelags im gesamten Verlauf der Bauerbacher Straße
- Erneuerung des Straßenbelags der asphaltierten Wege im Arzbachtal
- Instandsetzung der Zufahrtstraße zum Sportgelände Waldstadion.
- Fertigstellung mit Bau des Bürgersteiges des Teilstückes bis zum Feuerwehrhaus in der Straße „Hopfengarten“



### **Keine Sprechzeiten des Ortsvorstehers während der Sommerferien:**

In dringenden Fällen bin ich per Handy: 0171 7414146 und per E-Mail zu erreichen.

Im Namen des gesamten Ortsbeirates wünsche ich allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern eine erholsame Sommerzeit.

Lothar Böttner, Hopfengarten 5, 35043 Marburg-Bauerbach  
Tel.: 06421/917138 E-mail: ov@bauerbach.de

*L. Böttner*

Lothar Böttner, Ortsvorsteher